

Biografie

Hossein Pishkar

Dirigent

www.hosseinpishkar.com



Der junge, iranische Dirigent Hossein Pishkar lebt seit 2012 in Deutschland. Bekannt wurde er vor allem, als er 2017 den *Deutschen Dirigentenpreis* verliehen bekam, unterstützt von führenden Klangkörpern in Köln und dem Westdeutschen Rundfunk (WDR). Außerdem wurde Hossein Pishkar mit dem *Ernst-von-Schuch-Preis* ausgezeichnet, der jährlich in Kooperation mit dem Dirigentenforum vergeben wird.

In der Saison 18/19 debütiert er als Gastdirigent bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Royal Danish Orchestra in Kopenhagen und dem Staatsorchester Stuttgart. Hossein dirigiert wiederholt bei den Düsseldorfer Symphonikern, beim Gürzenich-Orchester Köln, Orchestre Philharmonique de Strasbourg sowie beim WDR Sinfonieorchester. Darüber hinaus übernimmt er die musikalische Leitung von Verdis *Rigoletto*, in Regie von Cristina Mazzavillani Muti, beim Ravenna Festival und assistiert François-Xavier Roth bei der Erarbeitung von Philippe Manourys *Requiem* mit dem Gürzenich-Orchester. In der darauffolgenden Saison gibt Hossein Pishkar sein Debüt bei den Bremer Philharmonikern und den Nürnberger Symphonikern.

In der Vergangenheit dirigierte er Konzerte des Orchestra Giovanile Luigi Cherubini, der Hofer Symphoniker, dem St. Michel Strings in Mikkeli, der Staatskapelle Halle, des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz und des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie in Koblenz.

Als Assistenz von Hermann Bäumer arbeitete Hossein Pishkar 2018 am Staatstheater Mainz für die Aufführung von Verdis *Don Carlos*. Im Jahr 2016 assistierte er Sylvain Cambreling bei der Jungen Deutschen Philharmonie für die Oper *Lulu* von Alban Berg und bei der Weltpremiere von Rebecca Saunders' Violinkonzert *Still*. In der Saison 15/16 assistierte er Daniel Raiskin, damals Chefdirigent des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie in Koblenz. Des Weiteren sammelte er in 2017 Erfahrung als Assistenz bei Haydns Oper *Il mondo della luna* an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.

In Meisterkursen von Riccardo Muti (2017, *Aida* im Rahmen der Italian Opera Academy in Ravenna) und Sir Bernard Haitink (2016, Lucerne Festival Orchestra) bildete sich Hossein Pishkar weiter. Ab 2015 nahm er im Rahmen des Kursprogramms vom Dirigentenforum Unterricht bei John Carewe, Marko Letonja, Nicolás Pasquet, Mark Stringer und Johannes Schlaefli.

Bevor Hossein Pishkar 2012 sein Dirigierstudium bei Rüdiger Bohn an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf begann, studierte er Komposition und Klavier in Teheran, der Stadt, in der er 1988 geboren wurde. Im Iran dirigierte er bereits das Teheran Youth Orchestra und das Orchester der Teheran Music School. Als Kind begann er sich mit traditioneller persischer Musik zu beschäftigen und gewann viele Preise, u.a. mit der Tar, einem Saiteninstrument aus der persischen Kultur.

2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.